

Jahresprogramm der  
Frauenliga

Übersicht Juni bis  
Dezember 2024

**ARTEMIS BOOKSHOP**

Im Interview mit  
Leonie Reißmann

**PROJEKT BETRACHTUNGSWEISE -**

Im Interview mit der  
Fotografin Sandra Brauer

## Frauenliga goes PINK RIBBON

Benefiz-Wander-Event  
im Kampf gegen Brustkrebs



frauenliga  
vie féminine

# Inhalt

02-03

## EDITORIAL & IMPRESSUM

Denise Deller zur  
aktuellen **anna-lyse**

04

## VERNISSAGE „NEIN HEISST NEIN!“

Zum Thema Gewalt gegen  
Frauen und Mädchen, am 25.  
Juni 2024

05

## UNSER BUCHTIPP

Ada, la Luberne Tigrée

06-10

## INTERVIEW MIT DER FOTOGRAFIN SANDRA BRAUER

Projekt betrACHTUNGsweise

11-12

## NEUER KURS DER FRAUENLIGA

Anela-Dzenana Merdanovic  
vermittelt KFZ Wissen

13-19

## IM INTERVIEW MIT LEONIE REISSMANN

Inhaberin Artemis Bookshop

20-22

## JAHRESPROGRAMM DER FRAUENLIGA

Übersicht Juni bis  
Dezember 2024

23-25

## LANDSCHAFTSPARK DUISBURG-NORD

Mehr als ein stillgelegtes  
Hüttenwerk

26-27

## FRAUENLIGA GOES PINK RIBBON

Benefiz-Wander-Event zur  
Unterstützung im Kampf  
gegen Brustkrebs

## Impressum

### VERANTWORTLICHE

#### HERAUSGEBERIN

Nicole Baltus

#### ANSCHRIFT

Frauenliga/vie féminine VoG  
Neustraße 59B – B-4700 Eupen  
Tel.: +32 (0) 87 555418  
E-Mail: info@frauenliga.be  
www.frauenliga.be  
Unternehmensnummer:  
0457.760.816

#### BANKVERBINDUNG

IBAN: BE04 7360 5497 6331  
BIC: KREDBEBB

#### CHEFREDAKTION

Denise Deller

### REDAKTIONSTEAM

Denise Deller, Nicole Baltus

### LAYOUT UND GRAFISCHE GESTALTUNG

CLOTH. Kreativbureau  
Schnellewindgasse 8 - B-4700 Eupen  
www.cloth.be

### DRUCK

Aldenhoff  
Rue des Écoles 36, - 4851 Plombières  
www.imprimeriealdenhoff.be

**anna-lyse** ist die Mitfrauenzeitschrift der  
Frauenliga und erscheint 3x pro Jahr. Der Bezug der  
Zeitschrift ist im Mitfrauenbeitrag enthalten und ist  
Bestandteil der Mitfrauenschaft.

### MITFRAUENSCHAFT

Durch Ihre Mitfrauenschaft unterstützen  
Sie die Arbeit der Frauenliga/vie féminine.  
Die Frauenliga setzt sich aktiv für die  
Chancengleichheit zwischen Frauen und  
Männern ein. Ziel der Arbeit der Frauenliga  
als Erwachsenenbildungseinrichtung ist es,  
Frauen in ihrer Entwicklung hin zu einem  
selbstbestimmten Leben, demokratischer  
Teilhabe und zu finanzieller Unabhängigkeit zu  
unterstützen. Der Mitfrauenbeitrag beläuft sich  
auf 30 Euro im Jahr.

### VERLÄNGERUNG BZW. KÜNDIGUNG DER MITFRAUENSCHAFT

Die Mitfrauenschaft verlängert sich automatisch  
um ein weiteres Jahr, wenn nicht drei Monate  
vor Ablauf eine schriftliche Kündigung erfolgt.  
Die Mitfrauenschaft läuft jeweils von Januar bis  
Dezember.



## Liebe Leser\*innen und Mitfrauen (-männer),

ich freue mich Ihnen die neueste Ausgabe der **anna-lyse** zu präsentieren. Auf den nachfolgenden Seiten erwarten Sie nicht nur Worte, sondern Geschichten, die das Herz berühren, starke Frauen, die ihre Stimmen erheben, und ein Mix an Persönlichkeiten, die mutig, laut und bunt sind. Jede von ihnen auf ihrem eigenen Fachgebiet, einzigartig und unverwechselbar.

In dieser Ausgabe begegnen Sie Frauen, die für sich selbst eintreten und anderen Frauen den Weg weisen. Sie sind Vorbilder, die uns zeigen, dass wir unsere Träume leben können, wenn wir nur den Mut dazu finden. Ob in der Arbeitswelt, in der Kunst, im Alltag oder im sozialen Engagement – sie sind die lebendigen Beweise dafür, dass Frauen die Welt verändern können.

Wir widmen uns aber nicht nur den erfahrenen Frauen, auch ein Bildprojekt von Schüler\*innen des 4. Jahres Ausdruckstechnik der Pater Damian Sekundarschule Eupen namens „Nein heißt NEIN!“ wird aufgegriffen. Ihre Themen sind wichtig, ihre Botschaften kraftvoll. Denn die Jugend von heute gestaltet die Welt von morgen. So auch die Kunstwerke der Schüler\*innen der Pater Damian Schule, die in Form einer Vernissage am 25. Juni in den Räumen der Frauenliga zu sehen sein werden.

Und dann haben wir noch etwas ganz Besonderes für Sie: ein Ausflugsziel in Duisburg, das Sie nicht verpassen sollten. Ein Ort, der Geschichte atmet und gleichzeitig den Blick nach vorn richtet. Ein Ort, an dem Industriekultur auf Natur trifft und Abenteuerlust auf Entspannung. Doch nicht nur das. Ein Weihnachtsmarkt der besonderen Art wartet auf Sie. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, ihn mit uns gemeinsam zu besuchen. Mehr zu unserem ab sofort buchbaren Tagesausflug auf Seite 23.

Wir haben einen neuen Kurs für Sie, den wir Ihnen in dieser **anna-lyse** gerne näher vorstellen möchten. KFZ-Wissen für Frauen und Fahranfänger\*innen. Er wird von einer echten Powerfrau, die für viele andere Frauen ein Vorbild ist, geleitet.

Eins kann ich Ihnen versprechen: es bleiben keine Fragen offen! Nach dem Besuch dieses Kurses haben Sie den absoluten Durchblick und Ihnen kann in Sachen Auto so schnell keiner mehr etwas vormachen.

Zudem sprechen wir in unserer Juni-Ausgabe mit einer Fotografin aus Hamburg. Ihr Fotoprojekt „betrACHTungsweise“ hat viele Frauen bewegt. Es geht um das eigene Spiegelbild, um Selbstwahrnehmung und den Mut, sich zu zeigen. Freuen Sie sich auf ein tiefgründiges Interview und packende Geschichten.

In einem offenen Gespräch mit Leonie Reißmann, der inspirierenden Inhaberin von Artemis Books in Aachen, tauchen wir in sensible Themen ein, die sich derzeit stetig weiterentwickeln und für uns in dieser Intensität Einblicke in eine neue Welt beschieren. In einer kleinen Buchhandlung im Herzen von Aachen widmet sie sich feministischer und queerer Literatur, ob als Fachbuch oder in Romanform. Wer das Besondere sucht – sowohl im Angebot als auch im Ambiente, ist bei Leonie und ihrem Team gut aufgehoben.

An einem sonnigen Pfingstmontag begaben wir uns auf eine Benefiz-Wanderung im Rahmen des PINK RIBBON Walks, der den Kampf gegen Brustkrebs unterstützt.

Unter dem strahlend blauen Himmel legten wir einige Kilometer zurück, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen.

Die Natur um uns herum war atemberaubend schön, und die abenteuerlichen Wander-Routen fesselten unsere Aufmerksamkeit. Doch trotz der idyllischen Kulisse blieb der ernste Hintergrund dieser Wandertour in unseren Gedanken präsent. Im nächsten Jahr werden wir erneut dabei sein, um gemeinsam gegen Brustkrebs anzutreten – eine wichtige Mission, die uns verbindet und stärkt!

Die **anna-lyse** ist mehr als ein Magazin – sie ist eine Reise durch die Gedanken, Träume und Geschichten von Frauen. Ich lade Sie ein, mit uns einzutauchen und sich von unserer neuen Ausgabe inspirieren zu lassen.

**Denise Deller,**  
Chefredakteurin

# „Nein heißt NEIN!“

DIE FRAUENLIGA LÄDT EIN ZUR VERNISSAGE MIT RAHMENPROGRAMM ZUM THEMA „GEWALT GEGEN FRAUEN UND MÄDCHEN“ AM 25. JUNI

Das Thema Gewalt gegen Frauen ist leider nach wie vor aktuell und wird auch in den ostbelgischen Schulen thematisiert. Die Schüler\*innen des 4. Jahres Ausdruckstechnik der Pater Damian Sekundarschule haben Banner, Poster und Bilder zu diesem Thema erstellt und ihre Werke kürzlich persönlich an die Geschäftsführerin der Frauenliga Nicole Baltus übergeben.

## Die Botschaft „Nein heißt NEIN!“

Das Projekt erhielt die Headline „Nein heißt NEIN!“. Eine eigentlich eindeutige und klare Botschaft, die jeder leicht verstehen sollte. Die Realität sieht oft leider anders aus. Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist weltweit traurige Realität und hat verheerende Auswirkungen. Auch häusliche Gewalt ist vielfältig und kann physische, sexuelle, psychische oder ökonomische Formen annehmen, unter deren Folgen Betroffene oft lebenslang zu leiden haben.

Auch bei der Frauenliga ist das Thema „Gewalt gegen Frauen“ ein fester Bestandteil der Kampagnenarbeit. Leider - muss man sagen -, denn die Zahlen an häuslicher Gewalt sind seit der Corona-Krise enorm gestiegen, und ein signifikanter Trend zur Besserung ist nicht in Sicht. Die Gründe hierfür sind sicher komplex und nicht leicht zu definieren, dennoch sollte klar sein, dass es hier um ernsthafte Menschenrechtsverletzungen geht, auf die man nicht oft genug aufmerksam machen kann.

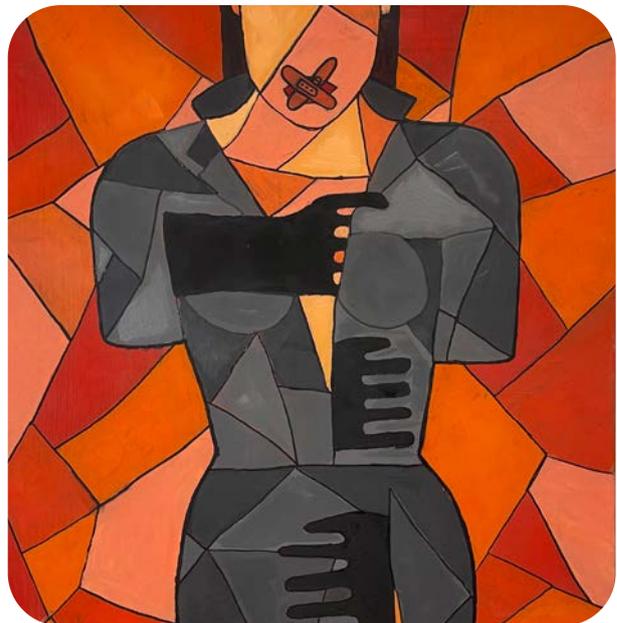
Die Frauenliga möchte daher herzlich zu einer kleinen **Vernissage** einladen und freut sich, Euch am **25. Juni um 17:30 Uhr** begrüßen zu dürfen. Den Besuchern\*innen wird neben den Werken der jungen Künstler\*innen auch ein buntes und sehr informatives Rahmenprogramm geboten.

## Unser Programm

- Vorstellung des Bildprojekts und Erläuterungen zur Ausstellung.
- Die Autorin Adama Rachel Camara wird Ihre sehr persönliche und berührende Fabel „Ada, die getigerte Leopardin“ vorstellen, in der sie ihre eigene Gewalterfahrung verarbeitet und Präventionsarbeit leistet.
- PRISMA wird mit einigen Informationen zu Ihren Hilfsangeboten für von Gewalt betroffenen Frauen vor Ort sein.
- Zudem wird ein kompakter Selbstverteidigungsworkshop mit Sarkis Bas, Remac geboten, bei dem alle herzlich zum Zusehen und Mitmachen eingeladen sind.

**Text: Denise Deller**

**Fotos: Frauenliga**



## Hilfe bei „Gewalt gegen Frauen“

Wenn Sie betroffen sind und Hilfe benötigen, können Sie sich an das Beratungszentrum von PRISMA in Eupen wenden.

## Kontakt:

Tel.: 087 / 74 42 41

E-Mail: [kontakt@prisma-zentrum.be](mailto:kontakt@prisma-zentrum.be)

# Unser Buchtipp

ADA LA LUBERNE TIGRÉE, VON ADAMA RACHEL CAMARA, ILLUSTRIERT VON CHEIKH TIDIANE BA

## Die Autorin

Adama Rachel Camara siedelt ihr Werk in Afrika, ihrer Heimat, an. Die junge Frau kam in Conakry, der Hauptstadt Guineas, zur Welt. Ihr Vater stammt aus diesem Land, ihre Mutter ist Senegalesin. Nach ihrem Studium ließ sich Adama Rachel in England nieder. Dann ging es über den Ärmelkanal in ein anderes Königreich: Belgien.

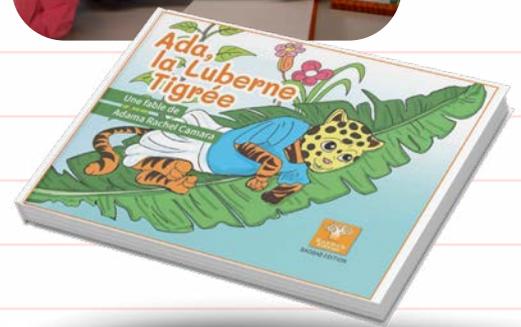
Ihre berufliche Erfahrung ist vielfältig und bunt: öffentlicher Dienst, Großunternehmen, Investmentbanking.

Sie lässt sich schließlich in Welkenraedt nieder, wo sie ein Geschäft eröffnet.

Seit ihrer Jugend ist sie eine begeisterte Leserin und seit mehreren Jahren trug sie sich mit dem Gedanken, als Schriftstellerin tätig zu werden. Ihr nun vorliegendes Erstlingswerk ist zum einen von schonungsloser Offenheit und zum Andern, versucht sie Abstand zu gewinnen. Es ist auch die Initiative einer engagierten Frau, die bereit ist, Berge zu versetzen, damit ihre Erfahrung Anderen nützt.



© grenzecho.net / Klaus Schlupp



## Ihre Absicht

Ada, la luberne tigrée ist eine Kurzgeschichte in der Art einer Fabel. Die Autorin hat sich für die Verwirklichung eines reich bebilderten, bunten Buchs entschieden, um ein Thema zu behandeln, das ihr sehr am Herzen liegt: Kindesmissbrauch. Die Tiere in dieser Geschichte benehmen sich wie die Menschen. Sie führen uns die komplexen Mechanismen und die nicht immer angepassten Reaktionen in der Umgebung der kleinen Opfer vor Augen. Die finale Botschaft möchte indessen die positive Rolle der Justizbehörden hervorheben.

Die Fabel von Ada greift auch weitere wichtige Themen auf: die Akzeptanz des Anderssein, den Schutz der Natur, die Kunst des Zuhörens und der Empathie.

Das Buch ist schon jetzt in Deutsch erhältlich; Übersetzungen in Niederländisch und Englisch sind in Arbeit.

Das Zielpublikum sind Kinder ab 8 Jahren und heranwachsende Jugendliche. Es würde die Autorin sehr freuen, wenn das Buch von Eltern und Fachleuten als pädagogisches Hilfsmittel genutzt würde. In diesem Sinn hat sie mit einer Reihe von Organisationen und Einrichtungen Verbindung aufgenommen und ist dabei auf großes Interesse gestoßen.

Ermutigende Begegnungen seit Beginn des Jahres 2024

- Cabinet de madame Benedicte Linard, Vice-Présidente de la Fédération Wallonie- Bruxelles et Ministre de

l'Enfance, de la Santé, de la Culture, des Médias et des Droits des Femmes ;

- Cabinet de madame Caroline Désir, Ministre de l'Éducation de la Fédération Wallonie-Bruxelles ;
- UNICEF Belgique ;
- Amnesty International Belgique ;
- Cabinet du Député provincial-Président Luc Gillard, Province de liège ;
- SOS Villages d'Enfants Belgique ASBL ;
- Madame Michela Costa, en charge de la lutte contre les abus sexuels sur les enfants à la Commission Européenne.

## Technische Angaben

Format A5 landscape, 33 seiten (farbig) ISBN : 979-10-92510-35-5

Baobab Edition, 2024

Preis: 15, 99 €

Verkaufsstellen:

- L'Oiseau-lire à Visé: loiseaulire.be
- La Librairie Grignard à Welkenraedt: facebook.com/LibrairieGrignard/?locale=fr\_FR
- La Traversée à Verviers: leslibrairiesindependantes.be/librairie/62-librairie-la-traversee
- La Grande Ourse à Liège: lagrandeourseliege.be
- Buchhandel IDEA in Eupen für die deutsche Ausgabe : idea-eupen.buchkatalog.de
- und über die FB-Seite der Autorin: facebook.com/profile.php?id=100060165274852

# betrACHTUNGsweise

EIN FOTOPROJEKT ZUM EIGENEN SPIEGELBILD "DU BIST GUT SO WIE DU BIST"



**Denise: Liebe Sandra, vielen Dank für Deine Zeit und Dein Interesse mit uns in der anna-lyse über Deine Arbeit zu sprechen und insbesondere über Dein Projekt betrACHTUNGsweise. Wie kamst Du zu dieser Idee?**

Sandra: In meinem persönlichen Umfeld, aber vor allem wenn ich Frauen fotografiere, höre ich so häufig Aussagen wie z.B. "Ich mag mich nicht auf Fotos", "Ich werde nicht gern fotografiert", "Es ist unangenehm, im Fokus zu stehen". Zudem kenne ich so unendlich viele Menschen, die mit sich selbst hadern und entweder ihr Äußeres stark be- bzw. abwerten oder mit Persönlichkeitseigenschaften schwanken, die ein fester Teil von ihnen sind. Mit betrACHTUNGsweise möchte ich zusammen mit meinen Protagonistinnen einen Perspektivwechsel ermöglichen und für mehr selbstACHTUNG und selbstAKZEPTANZ werben.

**Ich höre aus Deiner Antwort heraus: Du beschäftigst Dich schon länger mit der Frage „Warum tragen so viele Menschen Zweifel in sich?“ Welche Antworten hast Du darauf bekommen und was waren dabei wiederkehrende Themen?**

Gesellschaft und Medien prägen unsere Schönheitsideale und Werte. Makellose Körper stehen oftmals für Disziplin und Leistung. betrACHTUNGsweise entsteht vor allem der Selbstzweifel – wie ich aus meiner Arbeit als Systemische Beraterin & Coaching weiß – in der Kindheit und Jugend. Insbesondere wenn wir als Kinder Anforderungen unserer Eltern – aus welchen Gründen auch immer – genügen mussten, nicht als liebenswert so wie wir waren angenommen wurden und zudem Rückmeldungen unseres Umfelds in Bezug auf unser Äußeres oder auch unsere Persönlichkeitseigenschaften stark (ab-) wertend waren, kann nicht jeder Mensch daraus gestärkt hervorgehen, sondern viele tragen einen stark an sich selbst zifelnden Anteil in sich.

Ich würde mir wünschen, dass wir uns gesellschaftlich immer mehr dahin entwickeln, dass wir Akzeptanz und Toleranz von Verschiedenheit in uns tragen und dem Grundsatz „Ich bin okay – du bist okay“ leben. Es steht uns nicht zu, andere Menschen zu bewerten. Vor allem, was Äußerlichkeiten angeht. Ein solches Verhalten empfinde ich als grenzüberschreitend.

**betrACHTUNGsweise ist ein Projekt der Hamburger Fotografin Sandra Brauer. Sie will sich damit für mehr Selbstachtung, Selbstannahme und Selbstakzeptanz einsetzen und gleichzeitig die Menschen dazu einladen, sich selbst zu erkennen. Entweder durch eine aktive Teilnahme als Modell und Interviewpartner\*in oder durch die Fotografien anderer Personen. In meinem Vorgespräch mit Sandra war schnell erkennbar, dass sie ein Mensch mit Tiefgrund ist und bei den Menschen, die sie vor ihrer Kamera ablichten darf, nicht auf die Oberfläche schaut sondern ins Innere blickt.**

In unserem Interview mit ihr geht es unter anderem um Selbstzweifel, warum Menschen denken, nicht zu genügen oder dass sie meinen, makellos sein zu müssen. Im Rahmen ihres Fotoprojektes hat Sandra nicht nur viele Menschen fotografiert, sondern auch mit ihnen gesprochen. Zudem wurden Interview-Bögen als Vorbereitung auf die Shootings ausgefüllt. Ziel ist für Sandra generell – egal bei welchem Shooting – eine Beziehung zwischen sich, ihrem Modell und der Kamera herzustellen. Für Fotografen\*innen ist die Arbeit mit der Kamera ihr tägliches Werkzeug, für Menschen, die nicht täglich vor der Linse stehen hingegen nicht. Wir freuen uns jedenfalls sehr mit Sandra Brauer über die spannenden und interessanten Ansätze ihres Projektes und ihre fotografische Arbeit zu sprechen.

**Wir kennen es von uns selbst. Viele Menschen mögen sich nicht auf Fotos oder gefallen sich nicht. Welche Erfahrungen hast Du während Deiner Shootings mit den Menschen gemacht und gab es Unterschiede zwischen Frauen und Männern?**

betrACHTUNGsweise hat sich ausschließlich auf Frauen fokussiert. Ich fotografiere zwar sehr gern auch Männer, aber sie waren nicht Teil des Projekts. Die Erfahrungen waren sehr verschieden. Viele meiner Protagonistinnen kenne ich aus anderen Kontexten, dennoch ist so ein Foto-Shooting, vor allem mit der Requisite Spiegel, sehr intim. Ich schau in ein Gesicht, ich komme sehr nah – es war im Rückblick eher leicht, die Protagonistinnen zu finden, weil so viele die Projektidee unterstützenswert fanden. Einige sagten, dass sie (immer noch) nicht mit sich zufrieden und sie daher gern Teil des Projekts seien. Für mich waren die einzelnen Shootings wie Meditation – ich tauche für ca. 2 Stunden komplett mit einem anderen Menschen in eine gemeinsame Welt ab.

„Gesellschaft und Medien prägen unsere Schönheitsideale und Werte.“



Wir schauten uns zwischendurch immer die Ergebnisse an und beschrieben, was wir sehen, wen wir sehen. Viele Geschichten und Erfahrungen haben mich stark bewegt, so erinnerten sie mich auch an meine eigene Prägung.

**Du hast gerade Deine Erfahrungen mit den Frauen vor und hinter der Kamera beschrieben. Hast Du durch den Austausch mit den Frauen Entwicklungen, Veränderungen bemerkt und haben Deine Fotografien dazu beigetragen, ein anderes Selbstbild von sich zu erlangen?**

Während eines Shootings ist es normal, dass sich die Person vor der Kamera mit der Zeit entspannt und immer mehr sie selbst wird. Meist verändert sich eine Person vor der Kamera ab ca. 45 min. und wird immer mehr sie selbst. So ein Prozess braucht Zeit und Aufmerksamkeit sowie Geduld und Zuversicht.

Ich kann dies nicht erzwingen. Was immer hilft, ist zu beschreiben, was und wen ich gerade auf dem entstandenen Bild sehe. Ich glaube nicht, dass durch das Projekt und das Shooting direkt eine Änderung bewirkt wurde. Aber die Auseinandersetzung mit sich selbst, insbesondere das Interview mit Fragen, die es teilweise in sich haben, die Ergebnisse im Anschluss zu sehen und vor allem auch beim Blick in den Spiegel begleitet zu werden, hat Selbstreflexionsprozesse vielleicht noch einmal anders angeregt oder verstärkt. Ich vermute auch, dass die Spiegelung dessen, was und wen ich auf den Bildern wahrnehme, für viele interessant war, da ich weniger bewerte, sondern einfach beschreibe, was ich sehe. Und wann bekommt man die Eindrücke der Betrachtung seiner selbst so direkt mitgeteilt? Das war gewiss für viele interessant während des Shootings.

**Menschen bewerten andere Menschen heutzutage gerade mit Blick auf die Social Media Welt viel offensiver. Teils finden Beleidigungen statt, negative Kommentare, die eine Grenze überschreiten. Wie erklärst Du Dir das und woher nehmen Menschen sich das Recht über Äußerlichkeiten und auch innere Werte zu urteilen?**

Wir fragen im Systemischen gern nach der guten Absicht von Verhaltensweisen, für die es schwer ist, Verständnis aufzubringen. Welche gute Absicht könnte sich also hinter der Abwertung anderer verbergen? Werte ich andere ab, stelle ich mich auf ein Podest, erhebe mich und rücke mich ins richtige Licht. Ich habe den Eindruck, dass Menschen das brauchen, um sich selbst in: „Ich bin richtig und du bist falsch.“ einzuordnen. Es gibt ihnen ein gutes Gefühl, vielleicht weil sie sich innerlich ihrer selbst nicht sicher sind. Ein Trugschluss, da das Gefühl, das beim Sender solcher Abwertungen entsteht, vermutlich oftmals nicht lange anhält. Auf Social Media oder allgemein in der digitalen Kommunikation ist es zudem so leicht, sich anonym zu äußern. Solche Verhaltensweisen machen mich wütend, da unter anderem meine Kernwerte Gerechtigkeit, Toleranz und Akzeptanz von Verschiedenheit sind. Es steht mir nicht zu, andere Menschen zu bewerten oder abzulehnen, weil sie anders sind und gewissen Normen nicht entsprechen.



**Bei Deinem Projekt betrACHTUNGSweise geht es um viel mehr als nur das Äußere der Menschen. Was ist Deine konkrete Intention, was möchtest Du bewirken, wie die Menschen erreichen?**

„Ich bin okay – du bist okay!“ Genau diesen Grundsatz, dieses vielleicht sogar Lebensprinzip möchte ich vermitteln. Und das bezieht sich auf sämtliche Persönlichkeitseigenschaften, Innere wie Äußere, Herkunft, Geschlecht, psychische Instabilitäten, sexuelle Orientierung – alles das, was uns ausmacht – was Menschsein ausmacht, was uns interessant macht. Ich möchte, dass wir wegkommen von „richtig“ und „falsch“. Wir sollten gesellschaftliche Normen und Verhaltensweisen in Frage stellen, Medien und Werbung hinterfragen und Haltung bewahren oder auch entwickeln hin zu mehr Akzeptanz des/der anderen, des Fremden. Ich glaube fest daran, dass wenn wir uns darin üben, unsere Gesellschaft etwas mehr zusammenrücken könnte. betrACHTUNGSweise ist dafür ein Eintrittstor. Die Geschichte hinter einem Menschen zu erfahren, sich selbst damit zu reflektieren, auch zu hinterfragen, wie wir unterwegs sind, welche Bewertungen wir ins uns tragen und welche wir zum Ausdruck

bringen. Bewusstsein ist immer der erste Schritt in Richtung Veränderung und genau dazu möchte ich beitragen.

**Du hast es gerade schon angesprochen, viele von uns leben mit dem Gefühl, nicht zu genügen und sind voller Selbstzweifel. Wie sieht es mit Dir und Deiner Person aus? Wie ist Deine betrACHTUNGSweise auf Dich selbst?**

Wechselhaft wäre meine erste Antwort. Einerseits abhängig von hormonellen Schwankungen und andererseits von meiner Tagesverfassung. Ich trage viele Bewertungen meiner selbst in mir, die sich vor allem auf

mein Äußeres beziehen – ich arbeite schon lange dran, gerade auch in der Vergangenheit mit therapeutischer Unterstützung. Mir helfen hier die Ansätze aus der Achtsamkeit sehr. Ich höre meinen inneren Selbstgesprächen zu, folge meinen Gedanken und versuche gelegentlich ein „Stop“ einzubauen, wenn die abwertende Stimme zu laut erscheint. Ich bin für mich sehr weit gekommen, weiß aber auch, dass es manchmal ein langer Weg ist, soziale Prägung zu verändern. Vielleicht ist das eine der Lebensaufgaben, die wir haben. Worauf ich stolz bin, ist, dass ich meine Grenzen und Bedürfnisse inzwischen viel mehr achte und eher bei mir als bei anderen bin.



**Erzähle mir noch ein bisschen mehr zum Ablauf der Shootings zu Deinem Projekt. Wer kann mitmachen, wie kann man mitmachen, wie läuft ein Shooting ab?**

Die Projektfotos sind bereits alle im Kasten. Es waren 12 Shootings geplant, die alle in 2023 abgeschlossen wurden. Vor jedem Shooting gab es den Interviewleitfaden. Das Shooting selbst umfasst ca. 2-3 Std. inklusive entspanntem Ankommen und Ausgleiten. Danach wählte ich die Projektbilder aus (ca. 10 Motive). Mir war dabei wichtig, dass die Bilder verschiedene Entwicklungsstufen der Protagonistin abbildeten. Die Frauen wurden vor einem Spiegel platziert, erst mit Blick nach Außen gerichtet, dann veränderte sich der Blick in Richtung Spiegel, als nächstes folgte ein versöhnliches Lächeln. Im nächsten Set haben wir ein Symbol integriert, was der Protagonistin Stärke verleiht (z.B. eine Kette oder der Mutterpass) und ganz zum Schluss folgte ein reines Portrait.

Wer Interesse hat, so ein Shooting für sich selbst zu buchen, ohne die Ergebnisse auf Social Media zu teilen, kann sich gern melden.

**Bevor man sich von Dir ablichten lässt, erhält man einen Fragebogen zur Selbstreflexion in Interviewform. Warum und wozu dienen diese Informationen und was passiert damit?**

betRACHTUNGsweise möchte nicht nur Fotos von Menschen zeigen, sondern auch deren Geschichte und vielleicht auch Entwicklung aufzeigen. Der Fragebogen dient einerseits der Selbstreflexion und zeigt andererseits auf, womit die Frauen aufgewachsen sind und wohin sie sich entwickelt haben. Begleitend zu den Fotos werden Auszüge des Interviews auf Social Media geteilt sowie am Ende das ganze Interview mit allen Fotos auf Steady. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass aus den Interviews und den Fotos eine tolle Ausstellung entstehen könnte.

**Du hast angesprochen, worüber Du mit den Frauen in den Interviews sprichst. Kannst/magst Du ein paar**



**Passagen oder Beispiele von Interview-Auszügen nennen, die Dich sehr bewegt, beschäftigt oder Dir vielleicht eine neue Erkenntnis gegeben haben?**

Es sind weniger Auszüge aus den Interviews, sondern eher zwei Momente, an die ich mich zurückerinnere. Der eine war, als eine Protagonistin äußerte, dass sie kein Thema mit ihrem Äußeren hat, aber mit ihrem Inneren und ihren Verhaltensweisen und Persönlichkeitseigenschaften hadert. Da war ich überrascht, wahrscheinlich weil es mir selbst so fremd ist und andererseits, weil ich so selten höre, dass eine Frau zufrieden mit ihrem Äußeren ist. Der andere Moment war ein Shooting, bei dem eine Protagonistin angefangen hat, zu weinen. Ich durfte dennoch die Kamera weiter in den Händen halten und fand es sehr bewegend. Für mich sind Tränen aufgrund meiner Arbeit als Beraterin & Coaching etwas sehr Natürliches, Befreiendes und Schönes. Manchmal natürlich auch betrüblich, so dass wir einen kurzen Moment über die Ursache für die Tränen sprachen, und auch hier war es ein sehr intimer Moment. Genau diese Momente machen ein solches Fotoprojekt für mich so wunderbar: Menschliche Begegnungen erleben und Resonanz zueinander spüren – wie schön!

**Bei Deinen Shootings arbeitest Du ganz bewusst mit einem Spiegel als Projektions- und Reflexionsfläche. Dabei können die Modelle auch Accessoires ihrer Wahl mitbringen, die sie stärken und einen Teil ihrer Persönlichkeit ausmachen. Diese Requisiten sind „Arbeitswerkzeuge“, die Du bewusst zum Einsatz bringst. Ist sicher immer wieder ein spannender Moment, wenn so ein Shooting los geht. Wie würdest Du diese Arbeitsatmosphäre für beide Seiten beschreiben?**

Ich würde sagen, es ist immer ein wenig Spannung, vielleicht auch Neugier im Raum – aber das erlebe ich bei fast jedem Shooting. Die Kamera ist von Anfang an sehr nah und irgendwann legen wir dann los. Für mich ist wichtig, dass ich eher sportliche Kleidung trage, in der ich mich gut bewegen kann, das gibt mir ein gutes Gefühl und je entspannter ich bin oder je mehr Vorfreude ich in mir trage, desto mehr überträgt sich das Gefühl auf mein Gegenüber.

**Was passiert mit den Fotos? Wird es irgendwann vielleicht sogar eine Ausstellung in Hamburg dazu geben oder eine Wanderausstellung, die evtl. auch mal im Raum NRW zu sehen sein wird?**

Die Fotos werden aktuell auf Social Media und Steady geteilt. Eine Ausstellung würde mich sehr glücklich machen. Es wäre meine erste eigene und ich werde in der zweiten Jahreshälfte schauen, ob es Förderungen gibt, die es mir möglich machen, eine Ausstellung tatsächlich umzusetzen. Über andere Städte habe ich bisher noch nicht nachgedacht, aber wer weiß...

**Wenn jemand, der Dein Projekt betrACHTUNGsweise toll und spannend findet, mitmachen und sich mit seiner Persönlichkeit auseinandersetzen möchte, die Fotos aber nicht der breiten Öffentlichkeit präsentieren will, kann er dann trotzdem dabei sein?**

Ich freue mich, wenn jemand Interesse an einem solchen Shooting hat – die Projekt-Shootings sind bereits alle abgeschlossen aber das Setting biete ich dennoch gern weiter an. Im Sommer werde ich vermutlich auch in Berlin und München zu Besuch sein und könnte mir auch dort ein betrACHTUNGsweise-Shooting vorstellen.

**Vielen Dank liebe Sandra für Deine Zeit und weiterhin ganz viel Erfolg bei Deiner Arbeit als Fotografin.**

Ich bedanke mich ebenfalls und freue mich, hier in der anna-lyse mit meinem Projekt vertreten zu sein!

**Interview: Denise Deller  
Fotos: Sandra Brauer**



fotoliebe-hh.de/betrachtungsweise/



steadyhq.com/de/betrachtungsweise/about



instagram.com/fotoliebe\_hh/





# NEUER KURS DER FRAUENLIGA „KFZ-WISSEN

FÜR FRAUEN UND FAHRANFÄNGER\*INNEN“

**Im Jahr 2022 führte KFZ-Mechatronikerin Anela-Dzenana Merdanic ein Interview für die Zeitschrift „anna-lyse“ mit uns. Ab dem 22. Juni leitet sie für die Frauenliga einen neuartigen Kurs, in dem sie ihr Wissen rund ums Thema Auto weitervermittelt. Wir sind begeistert, diesen neuen Kurs anbieten zu können und über diese Zusammenarbeit.**

Anela-Dzenana ist eine Frau, die vor Energie sprüht und sich nicht in eine Schublade stecken lässt. Selbstbewusst behauptet sich die 26-jährige KFZ-Mechatronikerin in einer reinen Männer-Domäne, begegnet kritischen Aussagen mit Humor und punktet mit ihrer Fachkompetenz. Schon seit ihrer Kindheit ist sie von Autos fasziniert und hat von klein auf mit ihrem Vater an Fahrzeugen geschraubt. Diese Leidenschaft ist bis heute geblieben.

Ihr Weg war nicht immer einfach, denn Frauen sind in dieser Branche auch heutzutage noch eine Seltenheit.

Anfangs waren sogar ihre Eltern nicht begeistert von ihrem Berufswunsch und versuchten, sie von anderen Karrierewegen zu überzeugen. Doch Anela-Dzenana war schon immer ein Sturkopf und folgte ihren Träumen. Für sie ist die Arbeit an Autos nicht nur ein Job, sondern eine Berufung, der sie mit absolutem Herzblut nachgeht. Auch ihre Eltern haben erkannt, wie wichtig ihr dieser Weg ist, und unterstützen sie nun.

Durch ihre berufliche Laufbahn möchte die Powerfrau aus Ostbelgien anderen Frauen Mut machen, den Weg in Männerberufe zu wagen und sich in von Männern dominierten Berufsgruppen zu behaupten. Darüber hinaus ist es der KFZ-Mechatronikerin wichtig, ihr Wissen weiterzugeben, Frauen und Fahranfänger\*innen zu befähigen, sich im Fall der Fälle selbst zu helfen, ihr Fahrzeug besser kennenzulernen und zu wissen, worauf sie zu achten haben. Daher freuen wir uns sehr,

dass sie ohne zu zögern zugesagt hat, unseren neuen Kurs der Frauenliga „KFZ-Wissen für Frauen und Fahranfänger\*innen“ zu leiten.

Am 22. Juni startete der Kurs zum ersten Mal. Dieser Kurs zielt darauf ab, Frauen und Fahranfänger\*innen zu ermutigen, sich im Bereich Autos mehr zuzutrauen – und zwar mit allem, was dazu gehört, wie z. B. Reifenkauf und Reifenwechsel, Bedeutungen von Warnleuchten, wichtige Flüssigkeiten, TÜV-Vorbereitung und noch vieles mehr. Auch Fahranfänger\*innen sind ausdrücklich angesprochen, die in den Einheiten zum Führerschein zwar viel zum Thema Fahren lernen, aber kaum etwas zum Fahrzeug selbst.

Auch die Themen Inspektionen und Termine in Auto-Werkstätten werden angesprochen. Viele Frauen und Fahranfänger\*innen fühlen sich hierbei nicht immer wohl. Sie sind verunsichert und trauen sich oft nicht,



bestimmte Dinge zu erfragen und zu hinterfragen. Mit unserem neuen Kurs möchten wir unsere Teilnehmenden hierhingehend befähigen und ihnen die nötige Sicherheit vermitteln.

Daher sind unsere Kursteilnehmer\*innen bei Anela-Dzenana Merdanovic genau richtig. Der Kurs wird interaktiv sein – Fragen, Wunschthemen und auch bereits gemachte Erfahrungen dürfen gerne zur Sprache gebracht werden. Bei ihr gibt es keine Fragen, die unbeantwortet bleiben oder belächelt werden. Im Gegenteil: Sie nimmt sich Zeit, sorgt für einen geschützten Raum, in dem alle auf Augenhöhe agieren, und freut sich, wenn die Teilnehmenden mit einem guten Gefühl nach Hause gehen.

Wer an unseren nächsten Kursen "KFZ-Wissen für Frauen und Fahranfänger\*innen" teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen – muss sich jedoch bitte vorab anmelden, damit wir entsprechend organisieren können.



**Anmeldung:**

Rufnummer +32 (0) 87 / 55 54 18 oder  
per E-Mail an [info@frauenliga.be](mailto:info@frauenliga.be)

Wir freuen uns über viele Interessierte und Teilnehmende. Bei Fragen zum Kurs melden Sie sich bitte unter denselben Kontaktdaten wie zur Kursanmeldung.

**Nächste KFZ-Kurse:**

22. Juni 2024

07. September 2024

23. November 2024 (inklusive "winterfit fürs Auto")

**Ort:**

Sourbrodt. (Die Details zur Adresse, Anfahrt usw. erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung zum Kurs.)

**Preise:**

65 Euro für Mitglieder der Frauenliga

70 Euro für Nicht-Mitglieder

Die Kursdauer beträgt etwa 5 Stunden. Softgetränke, Kaffee und kleine Snacks sind inklusive.



# Artemis Bookshop

EINE KLEINE BUCHHANDLUNG MIT HERZ,  
BOTSCHAFT UND BESONDEREM AMBIENTE

**Am 01. Oktober 2022 öffnete sich zu ihrem Bookshop in der Kleinmarschierstraße in Aachen die Ladentüre. Die Rede ist von Artemis Books mitten im Herzen der Innenstadt. Als erster queerer Bookshop hat sich die Inhaberin Leonie Reißmann in die Selbstständigkeit gewagt. Ob ihr Konzept erfolgreich sein und ihre bunte, vielfältige und informative Lektüren ankommen würde, war zum damaligen Zeitpunkt nicht klar. Heute ist Leonie dankbar diesen Schritt gegangen zu sein. Welche Erfolgsgeschichte sich inzwischen daraus entwickelt hat, darüber hat sie uns im Gespräch berichtet.**

**Denise: Liebe Leonie - erst einmal vielen Dank für Deine Zeit und dass wir Dich in Deinem tollen Bookshop besuchen dürfen. Ich habe mich hier intensiv umgeschaut und mir fiel dabei Euer sehr interessantes Raumdesign auf.**

**Beschreibe doch einmal für unsere Leser\*innen wie es hier so bei Dir aussieht und wie es zu dieser außergewöhnlichen Einrichtung kam?**

Wenn man unsere Buchhandlung betritt, dann fallen nach den bunten

Büchern in den Regalen als erstes die vielen Pflanzen auf. In und um die Regale wachsen sie inzwischen teilweise sogar schon bis über die Decke. Die Decke selbst besteht aus unzähligen Buchseiten. Oft werden wir gefragt, welches Buch dafür „dran glauben“ musste. Die Antwort lautet: Viele! Unter anderem Twilight aus meiner Jugend, aber auch ein paar Bücher aus Bücherkästen. „Hier sieht es ja aus wie in meinem Wohnzimmer“, bekomme ich oft zu hören. Wir haben hier ein paar gemütliche Sitzgelegenheiten, die wir aus einem Gebrauchtmöbelhaus haben. Eine altmodische Couch, zwei Sessel und zwei Barhocker laden zum Verweilen und Entspannen ein.

„Hier kann ich richtig runter kommen“, ist ebenfalls etwas, dass ich oft zu hören bekomme. Inspiriert von Social Media und Onlineplattformen habe ich mich für die gemütliche Einrichtung entschieden. Ich habe mir gewünscht, dass Menschen sich hier sofort „zuhause“ fühlen. Natürlich haben wir ein besonderes Sortiment, aber sollten wir deshalb auf Gemütlichkeit verzichten? Ich finde nein! Eine „Standard“ Einrichtung kam für mich nicht in Frage. Außerdem glaube ich, dass man heute kaum Erfolg mit einer

Buchhandlung haben wird, wenn man sich nicht auf irgendeine Weise von den anderen Buchhandlungen abhebt. Gerade in Aachen gibt es eine große Konkurrenz. Unsere Kundenschaft ist außerdem größtenteils die „Social Media Generation“, die gerne hübsche Fotos für Instagram macht. Da wollte ich einen ästhetischen Hintergrund bereitstellen, der andere Menschen denken lässt „wie schön, da muss ich auch mal hin!“.

**Wann hast Du den Entschluss getroffen Deinen eigenen Bookshop zu eröffnen und hattest Du schon immer eine Leidenschaft für Bücher?**

Der Entschluss kam im Februar 2022, als ich angefangen habe den Businessplan zu schreiben. Ich habe in meiner Jugend ganz gerne gelesen, aber ich hätte nie gedacht, dass ich mal eine Buchhandlung besitzen würde. Nach meiner Schulzeit habe ich die Lust am Lesen verloren, weil die Bücher damals alle noch sehr heteronormativ und „weiß“ waren und nur wenig Diversität enthalten haben. Erst 2020 habe ich über Social Media von Büchern erfahren, in denen queere und diverse Geschichten Raum bekommen.

Bis dahin wusste ich nicht mal, dass es diese gibt. Ich habe dann angefangen alle Buchhandlungen abzuklappen und vor allem in den englischen Abteilungen nach queeren Büchern zu suchen, die ich von Social Media kannte.

LGBTQIA+ Abteilungen gab es da in den meisten Buchhandlungen noch nicht. Die Freude kam mir recht schnell abhanden, als ich merkte, dass die meisten Buchhandlungen (wenn überhaupt), dann nur die 10 bekanntesten queeren Bücher verkaufen. In einer mehrstöckigen Buchhandlung nur so wenige diverse Bücher zu finden, fand ich total schade. Natürlich kann man auch Bücher online oder in Buchhandlungen bestellen, aber dadurch geht das Einkaufserlebnis total verloren. Ich habe mir einen Ort gewünscht, in dem ich, als queerer Mensch, einfach rein gehen und nach diversen Büchern stöbern kann. Und da ich zu dem Zeitpunkt nicht gearbeitet habe dachte ich mir: Wenn es sonst niemand macht, dann mache ich es einfach selbst.

**Am 01. Oktober 2022 hat sich Deine Bookshop Tür zum ersten Mal in Aachen für Kunden\*innen geöffnet. Waren die Leute anfangs skeptisch und zurückhaltend oder liefen Euch die Menschen aus der Region sofort die Türen ein?**

Bereits am ersten Tag war klar: Die Buchhandlung wird ein Erfolg. Wir haben viel Werbung über Social Media gemacht und so direkt unsere Zielgruppe angesprochen. Am Tag der Eröffnung standen die Menschen Schlange und wir mussten „Türsteher“ organisieren, die die Kundschaft nach und nach reingelassen haben, damit es in unseren 40 qm Verkaufsfläche nicht zu voll wird. Bereits nach den ersten 3 Stunden waren die Regale wie leer gefegt und ich habe innerhalb eines Tages einen halben Monatsumsatz gemacht. Das hat mir dann gezeigt, dass ich etwas richtig gemacht habe und es viele Menschen gibt, die eine solche Buchhandlung wertschätzen.

Natürlich habe ich vorher auch viel Kritik und Skepsis bekommen. „Braucht man sowas überhaupt?“ war einer der häufigsten Sätze, die ich so gehört habe. Für viele Menschen, die sich noch nicht mit der Lebensrealität queerer Menschen (oder generell Minderheiten) auseinandergesetzt haben, ist es nicht verständlich, wieso wir eine „eigene“ Buchhandlung brauchen. Ich versuche es dann immer umzudrehen und sage: „Wenn alle Menschen homosexuell wären und Filme, Serien, Bücher, Werbung etc. alle

homosexuelle Charaktere hätten, würdest du dir dann nicht auch wünschen, wenigstens einmal in eine Buchhandlung hinein zu laufen, die mehr als 10 Bücher deiner Lebensrealität anbietet?“

**Es ist gerade jetzt sehr mutig, sich mit einer Buchhandlung selbstständig zu machen. Der kleine Einzelhandel steckt seit längerem in einer tiefen Krise, immer mehr Ladenschließungen erfolgen, was man auch in Aachen leider überall sieht. Wie ist das für Euch – wie schaut ihr in die Zukunft?**

Ich denke, dass man inzwischen nur Erfolg bei der Neugründung einer Buchhandlung haben kann, wenn man einen oder mehrere der folgenden Punkte beachtet:

- 1 Ein besonderes Sortiment, das sich von der Konkurrenz abhebt
- 2 Eine besondere Einrichtung
- 3 Eine besondere Kombination (z.B. Buchhandlungs-Café)

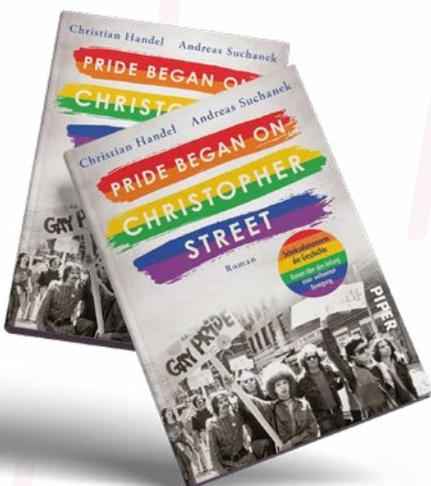
Für mich war von Anfang an klar: Ich mache das Ganze aus reiner Leidenschaft und nicht, weil ich mich damit bereichern möchte. Ich bin schon immer sehr vielseitig interessiert gewesen, weshalb ich auch für mich offen lasse, wie lange ich die Buchhandlung führen möchte. Ich mache es so lange, wie es mir Freude bereitet und solange ich davon leben kann. Ich denke das diese Sichtweise hilft, sich nicht zu sehr zu sorgen. „Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung“, und wenn ich mich daran erinnere, dann kann ich den Moment auskosten und im hier und jetzt den Prozess der Buchhandlung und meinen Kontakt mit Gleichgesinnten genießen.

**Wer sind denn so Deine Kunden? Kommen die Menschen eher aus der Region zu Dir oder auch von weiter außerhalb?**

Unsere Stammkundschaft stammt aus Aachen und Umgebung. Allerdings gibt es auch sehr viele Menschen, die von weiter her kommen. Wir haben schon oft gehört, dass Menschen 4+ Stunden angereist kommen, nur, weil sie unsere Buchhandlung besuchen wollen. Wir hatten bereits Kundschaft aus Amsterdam, Luxemburg, Spanien und sogar Kanada! Unsere Kundschaft sind meist junge Menschen zwischen 13 und 29. Es handelt sich um Schüler\*innen, Student\*innen, Eltern und auch einige Menschen aus dem Bildungsbereich. Zu unserer Kundschaft gehören außerdem Queer Referate von Unis aus ganz NRW und verschiedene Organisationen aus dem Gesundheits- oder Bildungsbereich.

**Was bekommst Du so an Feedback von den Leuten, die in Deinem Bookshop sind? Kannst Du Beispiele nennen?**

Ich bekomme beinahe ausschließlich positives Feedback von unserer Kundschaft. Auf Google sind unsere Rezensionen auch komplett positiv mit mal 4 und meistens 5 Sternen. Besonders die Auswahl der Bücher, unsere Einrichtung und die netten Mitarbeitenden werden gelobt.



### **Artemis Books, hat der Name eine besondere Bedeutung?**

Artemis ist eine Göttin aus der griechischen Mythologie. Artemis, die Göttin der Jagd, ist als eine Frau der Intelligenz, Entschlossenheit, Rechtschaffenheit und als Beschützerin wehrloser Frauen bekannt. Sie wird als eine Frau respektiert, die ihre eigene Meinung kennt und sich nicht zu gesellschaftlichen Normen verleiten lässt. Auch jetzt im 21. Jahrhundert können wir ihren Einfluss aus der feministischen Bewegung des 20. Jahrhunderts noch erkennen. Sie wirkt als Vorbild für Frauen, die für sich selbst eintreten und ihre Wahrheit sprechen. Ich habe den Namen gewählt, weil ich sie als „Schutzpatronin“ für unseren Safe Space als passend empfunden habe. Artemis bedeutet also die Göttin der Jagd.

### **Als ich Deine Bücherregale durchstöbert habe, bin ich unter anderem auf Lektüren zu Themen wie "Feminismus" und "feministische Bewegung" gestoßen. Warum ist Dir dieses Thema so wichtig?**

Für mich ist Intersektionalität in meiner Buchhandlung ein großes Thema. Gerade deshalb findet sich in unserem Sachbuch-Bereich ein eigenes „Feminismus“ Regal, in dem Bücher zu der Thematik gefunden werden können. Auch Bücher zu Unterthemen des Feminismus findet man hier: Rassismus, Ableismus, Mentale Gesundheit, Migrantischer Feminismus, Trans Feminismus, Toxische Männlichkeit etc.

### **Was müsste sich aus Deiner Sicht zum Thema "Feminismus" ändern und was muss bewegt werden?**

Ich kann nur aus der Perspektive einer Buchhändlerin mit besonderem Schwerpunkt sprechen. Ich würde mir wünschen, dass mehr nicht-queere Menschen in meine Buchhandlung kommen und sich mit Büchern zu Themen bilden, über die sie vielleicht sonst noch nicht nachgedacht haben. Gerade das Medium Buch bietet einen fantastischen Einblick in verschiedene Lebensrealitäten.

Ich denke, was viele Menschen vergessen, ist, dass es beim Feminismus eben nicht nur um Frauen geht, sondern um intersektionale Gleichberechtigung. Und die beginnt, indem man Betroffenen zuhört und sich mit anderen Lebensrealitäten aktiv auseinandersetzt. Ich habe mich zum Beispiel total gefreut, als mal ein männlich gelesener Mensch in unsere Buchhandlung kam und Bücher zu dem Thema Periode gekauft hat. Ich wünsche mir mehr solche Menschen!

**Neben diesem Thema ist Dir auch die queere Community eine Herzensangelegenheit. Bei Instagram habe ich einen Post gesehen, in dem Du schreibst, dies sei ein sicherer Ort für die LGBTQIA+ Community - alle Geschlechter, Kulturen, Sexualitäten und Identitäten seien willkommen. Warum ist es Dir so wichtig, hier einen sicheren Ort zu schaffen und bestimmte Themen aus der queeren Community anzusprechen?**

Fakt ist leider, dass queere Menschen sich nicht überall sicher fühlen können. Das ist traurig, aber leider unsere Realität. Wie oft bin ich schon abends mit meiner Partnerin durch die Stadt gelaufen und habe ihre Hand losgelassen, wenn wir an einer Gruppe Menschen vorbeigegangen sind? Wie oft habe ich schon nach Urlaubszielen gegoogelt, die sicher für LGBTQIA+ Menschen sind? Wie lange habe ich mir Mühe gegeben, „straight-passing“ auszusehen, um mich selbst vor Hass und Diskriminierung zu schützen? Eigentlich ist es traurig, dass es Safe Spaces braucht und die Welt an sich kein Safe Space für queere Menschen ist. In Deutschland und vor allem in der Aachener Umgebung gibt es nicht sonderlich viele Safe Spaces für queere Menschen. Ich gebe mir große Mühe, dass meine Buchhandlung ein solcher Safe Space sein kann.

### **Einen sicheren Ort bieten zu müssen, ist prinzipiell eine traurige Tatsache. Welche Rückmeldungen hast Du dazu bekommen, fühlen sich die Menschen hier sicher und wenn ja, was tust Du dafür, dass so ist und bleibt?**

Einer der Sachen, die ich mache, ist, dass ich zum Beispiel keine großen Pride Flaggen oder ähnliches an unsere Schaufenster anbringe. Ich habe kein großes Schild, das darauf hinweist, dass wir eine queere Buchhandlung sind.



Ich habe schon oft gehört, dass wir sehr versteckt sind, und das finde ich gut! Nur Menschen die spezifisch nach uns suchen, von uns wissen oder aufmerksam an unserem Laden vorbei gehen, sehen, dass wir eine queere Buchhandlung sind. Natürlich bedeutet das einerseits, dass ich nicht viel Laufkundschaft bekomme. Das ist es mir aber wert, wenn dadurch der Safe Space bestehen bleibt. Auch bei Werbung passe ich sehr genau auf. Der Großteil der Werbung, die wir über uns machen, ist auf Social Media, wo wir die passenden Hashtags für unsere Kundschaft angeben können. So verhindern wir, dass die falschen Menschen auf uns aufmerksam werden. Vor nicht allzu langer Zeit wurden die Fenster beim Queer Referat hier in Aachen eingeschlagen und beim Treffpunkt „Knutschfleck“ wurde eingebrochen. Es ist traurig, dass ich mir so viele Gedanken darüber machen muss, aber diese Beispiele zeigen, dass es nach wie vor wichtig ist.

**Viele Menschen aus der Community werden angefeindet oder ihre sexuelle Orientierung nicht in der Gesellschaft akzeptiert. Werden beleidigt, beschimpft und gar als krank dargestellt. Welche Erfahrungen hast Du da bislang im Freundeskreis usw. gemacht?**

Ich habe schon wirklich fast alles erlebt und gehört. Von unzähligen diskriminierenden, respektlosen, hassvollen und ungebildeten Videos und Kommentaren auf den Sozialen Medien (vor allem Facebook ist voll davon), bis hin zu physischer Gewalt. Erst letzte Woche bin ich in das parkende Auto meiner Partnerin eingestiegen und habe sie zur Begrüßung geküsst. Ein Mann ist an dem Auto vorbei gelaufen und hat in dem Moment, als wir uns küsst, angefangen laut zu husten/Würgegeräusche zu machen. Es scheint wie eine Kleinigkeit, aber ich kann gar nicht beschreiben, wie schlimm sich das angefühlt hat. Ich denke als weiblich gelesene Person, habe ich es da noch am „einfachsten“. Zuneigung unter Frauen wird oft noch als „erotisch“ gesehen, wohingegen bei männlich gelesenen Personen sofort das Thema toxische Männlichkeit mit hinein spielt. Ich glaube allerdings auch, dass vor allem trans\* Menschen von Anfeindung und Diskriminierung betroffen sind. Da auch trans\* Frauen besonders, da diese sogar manchmal vom Feminismus ausgeschlossen werden (Stichwort: TERF = Trans Exclusive Feminist).

„Eigentlich ist es traurig, dass es Safe Spaces braucht und die Welt an sich kein Safe Space für queere Menschen ist.“

**Hast Du selbst schon Anfeindungen erlebt mit Deinem Bookshop hier in der Kleinmarschierstraße?**

Tatsächlich bin ich davon bisher relativ verschont geblieben. Ich denke die Hemmschwelle, als queer-feindlicher Mensch einen queeren Space zu betreten, ist zum Glück relativ groß. Allerdings bin ich nicht von „Mikro“-Anfeindungen verschont. Tagtäglich muss ich die Existenz meiner Buchhandlung rechtfertigen, Menschen schütteln erzürnt den Kopf, wenn sie vorbeigehen, oder verlassen panisch die Buchhandlung, wenn sie reingekommen sind und erst dann merken, dass es eine queere Buchhandlung ist. Mehrfach stand eine junge Frau vor der Tür, die wie es schien für uns „gebetet“ hat. Das empfinde ich als übergriffig. Spuren von Spucke finde ich auch manchmal an den Fenstern.

Die schiere Existenz der Buchhandlung wird von vielen Menschen als persönlicher Angriff gesehen. Das verstehe ich nicht. Wahrscheinlich ist es aber auch gar nicht die Buchhandlung selbst, sondern die Existenz und vor allem die Präsenz queerer Menschen an sich.

**Würdest Du sagen, dass es in Aachen genug Angebote für die LGBTQIA+ Community gibt? Also damit meine ich Partys, Veranstaltungen oder Anlaufstellen wie Artemis Books?**

Diese Frage finde ich schwer zu beantworten. Ich würde in erster Linie sagen: Nein. Es gibt Anlaufstellen, wie das Queer Ref, das Knutschfleck oder auch die Aidshilfe. Wenn du nicht studierst oder schon etwas älter bist, dann gibt es in Aachen fast keinen Weg, wie du neue gleichgesinnte Menschen kennenlernen kannst. Ich wurde in der Buchhandlung schon oft darauf angesprochen, dass Aachen noch ein queeres Café oder sogar eine Bar bräuchte. Aber auch alkoholunabhängige Orte für queere Menschen gibt es nicht viele.

Deshalb hat sich inzwischen vereins- und ortsunabhängig die „Queer Community Aachen“ auf Instagram gegründet, die über Broadcast Channel auf Whatsapp Treffen organisieren. Das zeigt, wie sehr die Vernetzung gewünscht ist und wie viel diesbezüglich in Aachen und Umgebung noch passieren darf.

**Wie offen oder nicht offen würdest Du die Menschen hier mit Blick auf Aachen und der näheren Umgebung beschreiben? Wie wird Dein Angebot, Deine Außenwirkung angenommen und wahrgenommen?**

Ich persönlich empfinde Aachen und Umgebung als relativ offen. Und ich sage „relativ“, weil ich denke, dass es in jeder Stadt in Deutschland immer Menschen geben wird, die intolerant und diskriminierend sind. Auch Aachen ist da keine Ausnahme, aber im Vergleich zu z.B. Bayern fühle ich mich hier wesentlich besser. Mein Angebot wird gut angenommen und obwohl ich so eine kleine und spezifische Buchhandlung habe, habe ich Erfolg, der woanders vielleicht nicht gegeben wäre.

**Wir haben noch viel zu tun im Bereich LGBTQIA+ Community und was das Thema Feminismus anbelangt - ich denke darüber sind wir uns einig! Was sind Deine konkreten Wünsche mit Blick auf diese beiden Themen? Was muss sich aus Deiner Sicht verändern?**

Wie ich bereits erwähnt habe, wünsche ich mir, dass sich mehr Menschen mit anderen Lebensrealitäten und Intersektionalität beschäftigen. Ich wünsche mir, dass Frauen sich mit ihrer internalisierten Frauenfeindlichkeit auseinandersetzen. Ich wünsche mir, dass Männer sich mit toxischer Maskulinität auseinandersetzen. Ich wünsche mir, dass weiße Menschen sich mit Rassismus auseinandersetzen. Ich wünsche mir, dass sich gesunde Menschen mit Ableismus und Mentaler Gesundheit auseinandersetzen. Das cis Menschen sich mit Trans\* Themen auseinandersetzen. Das Eltern sich mit toxischen Rollenbildern in Bezug auf Geschlecht auseinandersetzen. Ebenso Menschen im Bildungsbereich (KiTas, Schulen usw.)

Und wenn wir uns dann vielleicht noch zusätzlich mit gesunder Kommunikation, mit Zuhören, Empathie und Selbstreflexion beschäftigen würden, dann bin ich sicher, dass wir in einer besseren Welt leben würden. Ich wünsche mir, dass wir alle, sofern wir die Kapazitäten dazu haben, unseren kleinen Teil dazu beitragen.

**Du bietest viele Lesungen an und andere tolle Aktionen neben dem normalen Alltagsgeschäft. Machst Du das alles allein oder hast Du Unterstützung? Wenn ja, was können / dürfen wir über die fleißigen Helfer\*innen beraten?**

Ich habe ganz tolle und liebe Menschen, die mich unterstützen. Obwohl ich alleinige Inhaberin bin und somit die Verantwortung trage, bin ich dankbar für die Hilfe folgender Personen:

Nele ist als Minijobberin von Anfang an dabei gewesen. Sie hat auch vorher schon beim Brainstorming und bei den Renovationen geholfen und ist genau wie ich fester Bestandteil des Teams. Sie studiert Maschinenbau an der RWTH und wenn sie im Buchladen ist, dann berät sie nicht nur die Kundschaft, sondern kümmert sich auch um die Aktualisierungen der Website.

Neela war anfangs Kund\*in und ist seit Mai 2023 als Minijobber\*in bei uns. Neben dem Medizinstudium bei der RWTH organisiert Neela die Buchclubs und Events, hilft mir beim Mails beantworten und macht Bücherstände. Und auch sonst steht Neela mir immer mit Rat und Tat zur Seite, wenn ich mir bei etwas unsicher bin.

Meine Partnerin Angie ist mein größter emotionaler Support. Sie übernimmt die Fahrten zu Bücherständen, hilft mir beim Kaffee machen oder beim Vorbereiten für Lesungen und unterhält sich mit der Kundschaft, wenn meine soziale Batterie leer ist. Sie ist auch diejenige, die die

Rechtschreibung der Instagram Posts kontrolliert (meine Rechtschreibung ist nämlich grauenvoll).

**Ich habe vorhin schon die Lesungen und einige Deiner Aktionen angesprochen. Lass uns konkreter darüber sprechen. Was bietest Du an und was zeichnet Artemis aus?**

Wir haben vier Buchclubs und einen Schreibclub, der sich alle 4-6 Wochen bei uns trifft. Außerdem haben wir immer wieder Events wie z.B. Lesungen, Leseabende, Strick-Häkel-Treffs, Poetry Nights, Büchertausch, Workshops & Seminare zu verschiedenen Themen uvm. Außerdem haben wir eine Aktion, die sich „Schenk ein Buch“ nennt. Hier haben Kund\*innen die Möglichkeit ihr Wechselgeld zu spenden und damit einem Menschen, der geringere finanzielle Möglichkeiten hat, ein Buch zu finanzieren.

**Du bist selbst eine große Leseratte und kannst Dir ein Leben ohne Bücher nicht vorstellen. Erinnerst Du Dich noch an Dein erstes Buch? Wenn ja, welches war es?**

Das erste Buch, das ich aktiv selbst gelesen habe, hieß „Das Geheimnis von Elyon - Die Jocasta Steine“. Es ist ein Jugend Fantasy Roman, aber an mehr kann ich mich tatsächlich nicht mehr erinnern. Richtige Leselust habe ich tatsächlich erst mit 13 bekommen, als ich die Twilight Reihe gelesen (und damals verschlungen) habe. Das ist mir inzwischen ein bisschen peinlich, aber mein Leseschmack hat sich zum Glück inzwischen verändert.



**Gibt es ein Buch in Deinem Shop oder bei Dir zu Hause im heimischen Bücherregal, das Dich besonders bewegt, berührt hat?**

Auf jeden Fall das Buch "Exit Racism" von Tupoka Ogette. Es ist ein kurzes und fantastisches Einsteiger\*innenwerk für alle, die sich zum ersten Mal mit dem Thema Rassismus auseinandersetzen wollen. Ich habe mir unglaublich viele Stellen markiert und das Gelernte bereits in verschiedenen Situationen anwenden können.

**Was macht ein gutes Buch für Dich aus?**

Das ist wirklich immer ganz unterschiedlich und ich glaube, da hat jeder Mensch irgendwie seine eigenen Vorlieben. Selbst bei mir verändert es sich immer wieder: Mal liebe ich Romane mit schnellem „pacing“, mal mit viel Worldbuilding. Ich denke am wichtigsten sind mir die Charaktere. Sind sie vielschichtig? Kann ich ihre Emotionen mitfühlen? Wie ist die Chemie zu anderen Charakteren? Bei Sachbüchern ist für mich wichtig, dass es schnell zum Punkt kommt, weil ich mich sonst nicht lange konzentrieren kann.

**Hast Du einen Lieblingsschriftsteller\*in?**

Tatsächlich nicht, ich habe eher Lieblingsbücher und Lieblingsgenre. Ich mag zum Beispiel gerne historische Romane (auch wenn diese meistens leider nicht divers sind). Deshalb arbeite ich aktuell selbst an einem kleinen historischen Schreibprojekt und erfülle mir damit einen Kindheitstraum, denn ich wollte früher Autorin werden.

**Für Leute, die noch nicht in Deinem Buchladen waren: was bietest Du für Bücher an, welche Themen werden aufgegriffen, Genre usw.?**

**Sowohl Englisch als auch Deutsch:**

**Themen Sachbücher:**

LGBTQIA+, Feminismus, Rassismus, Ableismus, Gesundheit, Mentale Gesundheit, Self-Help

**Themen Kinderbücher:**

LGBTQIA+ Elternschaft, kindergerechte & inklusive Aufklärung, Geschlecht & Rollenbilder, verschiedene Familien, BIPOC, Menschen mit Behinderung, Tierschutz, Umweltschutz uvm.

**Literatur:**

Romane, Liebesromane, Young Adult, New Adult, Adult, Fantasy, Sci-Fi, Horror, Thriller, Krimis

**Darunter:**

Frauen die Frauen lieben, Männer die Männer lieben, Trans\* und Nicht Binäre Protagonist\*innen, Bisexuelle Protagonist\*innen, Asexuelle Protagonist\*innen, Polyamore Beziehungen, Repräsentation von Menschen mit Behinderung





## ALLE BEGRIFFE KURZ ERKLÄRT & IM ÜBERBLICK

### LGBTQIA+ ODER LGBTQIA\*

**Abkürzung für:** Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Queer, Intersex, Asexual

**Übersetzt:** Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Transgeschlechtlich, Queer, Intersex, Asexuell

Das Plus/Sternchen steht für weitere Geschlechtsidentitäten, wie zum Beispiel Genderqueer oder Nicht-Binär.

**Buchempfehlung:** "Erklär's mir, als wäre ich 5 - Gender, Diversity und LGBTQIA\*" von Petra Cnyrim, Sebastian Goddemeier

### QUEER

**Übersetzt:** Queer ist ein Überbegriff und eine positive Selbstbezeichnung, die alle Menschen, die sich innerhalb der LGBTQIA+ identifizieren, mit einbezieht.

**Buchempfehlung:** "Queergestreift" von Kathrin Köller, Irmela Schautz

### QUEERE COMMUNITY

"Queere Gemeinschaft", also alle, die zu LGBTQIA+ gehören.

### „STRAIGHT-PASSING“

**Übersetzt:** (als) Hetero-Durchgehen

**Erklärung:** In der Gesellschaft als heterosexuell wahrgenommen zu werden.

Dies ist natürlich basierend auf Stereotypen wie zum Beispiel der Frisur oder dem Kleidungsstil (z.B. Frauen, die lange Haare haben = hetero vs. Frauen, die kurze Haare haben = lesbisch).

(Der Begriff "passing" alleine, bezieht sich auf trans\* Menschen, die von der Gesellschaft als das Geschlecht, mit dem sie sich identifizieren, wahrgenommen werden.)

**Buchempfehlung:** "Alle(s) Gender - Wie kommt das Geschlecht in den Kopf?" von Sigi Lieb

### TERF = Trans Exclusive Feminist

Trans\* Exklusive Feminist\*innen. Eine TERF Person diskriminiert transgeschlechtliche Personen und insbesondere trans Frauen im Feminismus.

**Buchempfehlung:** "Die Transgender Frage" von Shon Faye

### BIPOC

Abkürzung für: Black, Indigeneous, People of Color.

**Übersetzt:** Black = Afroamerikaner\*innen und andere Menschen mit dunkler Hautfarbe.

Indigeneous = gemeint ist hier spezifisch die indigene Bevölkerung Nordamerikas wie Native Americans, First Nations und Native Alaskans

People of Color = Nicht weiße Menschen

**Erklärung:** Gemeint sind alle Menschen, die rassistische Diskriminierung erfahren.

**Buchempfehlung:** "Exit Racism" von Tupoka Ogette

### TRANS\*

Transgeschlechtlich. Transgeschlechtlich oder abgekürzt Trans\*, ist ein Oberbegriff, der verschiedene Menschen bezeichnet, die sich nicht mit dem ihnen bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren. Das Sternchen soll ähnlich wie bei LGBTQIA\* Raum für verschiedene Geschlechtsidentitäten lassen. Wichtig: Trans\* hat nichts mit der sexuellen Orientierung zu tun, weshalb der Begriff "Transsexuell" inzwischen von Betroffenen meist abgelehnt und nicht mehr verwendet wird.

**Beispiel:** Ein trans Mann ist ein Mann, der bei der Geburt das Geschlecht "weiblich" zugeordnet bekommen hat. Eine trans\* Person ist ein Mensch, der sich z.B. als Nicht Binär oder Genderqueer identifiziert, da diese Geschlechtsidentitäten unter dem Oberbegriff Transgeschlechtlich/Trans\* stehen.

**Buchempfehlung:** "Die anderen Geschlechter" von Dagmar Pauli

### Cis

**Abkürzung für:** Cisgender

**Bedeutung:** Bezeichnet Personen, deren Geschlechtsidentität mit dem in der Regel anhand äußerer Merkmale vor oder unmittelbar nach der Geburt bestimmten Geschlecht übereinstimmt (übernommen aus Wikipedia).

**Interview & Fotos:** Denise Deller

# Programmplan Juni – Dezember 2024

## Infos und Anmeldung:

info@frauenliga.be / +32 (0) 87 / 555 418

Termine, Details und neue Kursangebote werden immer zeitnah auf unserer Homepage und auf Social Media veröffentlicht!



## DO IT YOURSELF!

### KFZ-Wissen für Frauen und Fahranfänger\*innen:

Lerne alles Wichtige rund ums Auto!

Ort: Sourbrodt:

Dauer: ca. 5 Std.

Mit Anela-Dzenana Merdanovic, KFZ-Mechatronikerin

Preis: Mitglieder: 65 €, Andere: 70 € inkl. Verpflegung

Termine: 22.06., 07.09., 23.11. – hier inkl. „winterfit fürs Auto“

### Handwerkswissen für Frauen und „Linke Hände“:

Notfälle im Haushalt selbst beheben, Bedienung einer Bohrmaschine erlernen und vieles mehr!

Ort: Werkstatt Intego, Langesthal 5

Dauer: 4 Std.

Preis: Mitglieder: 45 €; andere: 50 €

Termin: 19.10.



## WOHLBEFINDEN:

### Gedächtnistraining:

Wer rastet, rostet – das gilt nicht zuletzt auch für unser Gehirn. Erlerne alltagstaugliche Techniken, um fit im Köpfchen zu bleiben.

Für jede Altersgruppe sinnvoll!

Mit Manuela Barry

Ort: Kelmis, Eupen



## KREATIVES:

### Kreative Videos per Smartphone:

Neuartig, knackig und kreativ - lerne die Technik Deines Smartphones und passende Apps kennen! Mit Denise Deller - CREATIVE CUT, Medienproduktion Ort: Eupen (bei gutem Wetter draußen)

### Sandmalen:

Werde kreativ und gestalte farbenfrohe Bilder mit gefärbtem Sand.

Mit Josiane Pelzer

Ort: Bütgenbach



## SPRACHKURSE:

### Englisch Konversation:

Ihr habt mal Englisch gelernt, aber keine Gelegenheit, es zu sprechen? Hierfür bieten wir Euch ab September unseren Englisch Konversationskurs.

Niveau: leichte Vorkenntnisse und Fortgeschrittene

Ort: Kelmis

Ab September – weitere Informationen folgen

Kosten: 8 € / Teilnahme – 10er Karte: 75 €

### Niederländisch Konversation:

Findet in lockerer Atmosphäre einen Einstieg in unsere Landessprache.

Niveau: Anfänger und leichte Vorkenntnisse

Ort: Eupen, Kelmis

Ab September – weitere Informationen folgen

Kosten: 8 € / Teilnahme – 10er Karte: 75 €

### Arabisch für Kids:

In Eupen: mittwochs, 10 Termine

In Kelmis: mittwochs, 10 Termine

Start: September

### Arabisch für Anfänger:

Dieser Kurs richtet sich an Erwachsene.

In Eupen: samstags, 10 Termine von 11:00 bis 13:00 Uhr

Start: September

**BABY-TRAGEN:**

Mit Nicole Baltus, Trageberatung Zwergenstube  
Termine werden rechtzeitig vor den Kursen bekannt gegeben.

Preis Themenabende: 15 € / Teilnehmer

Preis Mama-Walk: 5 €

Orte: Eupen, Kelmis, St. Vith

**Themen-Abende:**

- Einsteiger-Abend - Für werdende Eltern und Trage-Neulinge
- Erleichternde Bindetechniken für Schwangere - Game-Changer für den Rücken
- Tipps & Tricks - Trage-Optimierung und Problembearbeitung
- Praktische Alltagshelfer - Schnelle Trageweisen für zu Hause und unterwegs. (Ringsling, Hüftsitz & Co.)
- Ab auf den Rücken - Erlernen von Rückentrageweisen mit Tuch oder Trage
- Babytragen für Tagesmütter, Hort- und Krippenbetreuer - Tragen als Hilfe und Entlastung bei der täglichen Arbeit; Praktischer Leitfaden für verschiedene Altersstufen
- Mama-Walk - Raus aus der Bude und der Einsamkeit. Gemeinsame Wanderung inkl. kurzem Tragecheck

**KARRIEREBERATUNG & COACHING:****Individuelle Karriereberatung & Coaching:**

maßgeschneiderte Unterstützung für eine erfolgreiche berufliche Entwicklung, Neuorientierung und die Bewältigung von Problemsituationen. Nach anerkannten, zertifizierten Methoden werden Strategien entwickelt, um berufliche Ziele zu erreichen und Hindernisse zu überwinden.

Als Einzelcoaching: auf Termin.

Preise: für Mitfrauen: 45 €; andere: 60 € (pro 1,5 Std)

Verantwortlich: Manuela Barry

**Coaching-Kompakt Woche:**

Entdeckt Eure persönlichen Stärken und Schwächen, findet Eure Ziele und Euren individuellen Zukunftsweg mit anerkannten und zertifizierten Methoden (KODE, Züricher Ressourcen Modell).

In Gruppenform, maximal 12 Teilnehmern

5 Tage à 6 Stunden

Preise: für Mitfrauen: 450 €; andere: 580 €

Termine und Details folgen.

Verantwortlich: Manuela Barry

**HAUS DER FAMILIE:**

Patronagestr. 27A, 4720 Kelmis

Infos: Tel. 087 78 88 02; info@haus-der-familie.be

**Eltern-Kind-Treff:**

montags + mittwochs, 9:30 bis 11:30 Uhr

**Kinderhort:**

Für Kinder von 8 Monaten bis 6 Jahren

Dienstags, mittwochs + donnerstags, 8:30 bis 12:00 Uhr

Ohne Anmeldung.

Preise pro Betreuungstag: 8 €, 6 € für Mitglieder; Geschwisterkinder und Teilnehmer der parallel stattfindenden Frauengruppe „Zeit für uns“: -50% Rabatt

**Elternkaffee mit Kaleido:**

Start im September;

donnerstags, 09:30 – 11:30 Uhr

Kinder können im Kinderhort betreut werden.

**Hausaufgabenbetreuung:**

Kelmis: montags, dienstags, donnerstags, freitags 15:30 bis 16:30 Uhr und 16:30 bis 17:30 Uhr

Hergenath: montags, donnerstags und freitags (Prüfungsvorbereitung), 15:00 – 16:30 Uhr

**Offenes Frühstück im Haus der Familie:**

14-tägig, dienstags

Preis: 5 €

Anmeldung erforderlich – Termine werden im Vorfeld bekannt gegeben.

**Programm „Kindertraum“:**

Eine Vielfalt von künstlerischen, naturbezogenen, kulturellen und pädagogischen Aktivitäten zur kreativen Entwicklung, Stärkung des Selbstbewusstseins und Verbesserung der Bildungschancen.

Start: September, mittwochs 14:00 – 16:00 Uhr, sowie Ausflüge an Samstagen

Termine und Details zu den einzelnen Aktivitäten folgen.

Verantwortlich: Andrea Wetzeler

**FERIENANGEBOTE:****Sommer-Ferientcamp „Abenteuerland“:**

15.07.-19.07 und 19.08.-23.08.

Kosten: 150 €, Mitglieder: 125 €; Rabatt für Geschwisterkinder: -25 €

Für die Kinder von Betreuungspersonen und bei finanziellen Problemen (BIM, Bescheinigung ÖSHZ) gibt es Sonderkonditionen. Sprechen Sie uns gerne an.

**Sommer-Ferienhort:**

Für Kinder von 8 Montagen bis 6 Jahren.  
Montags bis donnerstags von 08:30 – 12:00 Uhr  
während der gesamten Sommerferien  
ACHTUNG: Findet während der Feriencamp-Wochen NICHT statt!

**Diverse Eltern-Kind Sommeraktivitäten:**

Dienstags und donnerstags, 09:30 – 11:30 Uhr.  
Details folgen!  
Verantwortlich: Rachida El Malki

**Herbst-Ferienspiele:**

28.10.-31.10.  
Details folgen  
Verantwortlich: Andrea Wetzeler



**FRAUENGRUPPEN:**

**Kelmis:**

Zeit für uns, dienstags und donnerstags 09:30 – 11:30 Uhr  
Verantwortliche: Rachida El-Malki

Herbstblumen, jeden 4. Mittwoch im Monat, 19:00 bis 22:00 Uhr  
Verantwortliche: Elly Savelsberg-Generet

Flotte 60er, jeden 2. Dienstag im Monat, 18:30 – 21:00 Uhr  
Verantwortliche: Anne Marie Braun

Dolce Vita, jeden 3. Mittwoch im Monat, 19:00 – 22:00 Uhr  
Verantwortliche: Chantal Aussems u. Jeanine Extra

**St. Vith:**

Von Frau zu Frau, mittwochs von 09:30 bis 11:30 Uhr  
Verantwortliche: Rachida El-Malki

Lokalgruppe  
Verantwortliche: Rita Manz; 0470 / 24 52 18



**REISEN:**

**Westböhmen – Erzgebirge:**

5-tägige Entdeckungsreise  
30.09.-04.10.2024

**Tagesausflug Lichtermarkt Duisburg:**

Der Weihnachtsmarkt in historischer Industrie-Kulisse  
Am Samstag, den 30. November 2024



**VERANSTALTUNGEN:**

**25.06.**, ab 17:30 Uhr: **Vernissage „Nein heißt NEIN!“**  
zum Thema Gewalt gegen Frauen mit buntem Rahmenprogramm; in den Räumen den Frauenliga, Neustr. 59b, Eupen.

Unser Kurs- und Veranstaltungsprogramm wird stetig erweitert. Wir halten Euch informiert!



Infos &amp; Anmeldung

[www.frauenliga.be](http://www.frauenliga.be)  
Tel. 087 55 54 18

# Landschaftspark Duisburg-Nord –

MEHR ALS EIN STILLGELEGTES HÜTTENWERK  
MITTEN IM HERZEN VON DUISBURG

**DER PARK IST EINE DER BELIEBTESTEN NATUR- UND KULTURLANDSCHAFTEN IN  
NORDRHEIN-WESTFALEN AUF 180 HEKTAR – EIN ABENTEUER FÜR DIE GANZE FAMILIE**

Mit durchschnittlich einer Million Besuchern pro Jahr gehört der Landschaftspark Duisburg-Nord zu den beliebtesten Natur- und Kulturlandschaften sowie Ausflugszielen in Nordrhein-Westfalen. Die britische Tageszeitung „The Guardian“ wählte den Park im Jahr 2015 unter die zehn schönsten Großstadtoasen der Welt.

Der Landschaftspark Duisburg-Nord, einst ein florierendes Hüttenwerk, trägt heute die Spuren seiner industriellen Vergangenheit mit Stolz. Seit 1994 öffnet er seine Tore für Besucher und verwandelt die einstigen Produktionsstätten in eine beeindruckende Oase der Natur und Kultur.

Auf einer großzügigen Fläche von 180 Hektar erstrecken sich 86 Anlagen, die von ca. 1 Million Besuchern pro Jahr erkundet werden. Denkmalgeschützt seit Mai 2000, ist der Park ein lebendiges Zeugnis der industriellen

Revolution und ein Ort, an dem Vergangenheit und Gegenwart auf faszinierende Weise miteinander verschmelzen.

Die Betriebszeit des ehemaligen Hüttenwerks der Firma Thyssen ist noch immer spürbar. Drei erhaltene Hochöfen, von denen Hochofen 5 der Öffentlichkeit zugänglich ist, erinnern an die einstige Roheisenproduktion. Auf der Spitze des Hochofens befindet sich eine Aussichtsplattform, die einen atemberaubenden Blick über das Gelände und die umliegende Landschaft bietet.

Vor der Schließung beschäftigte das Werk rund 350 Mitarbeiter. Die Höchstproduktion des Hochofens 5 erreichte beeindruckende 1.000 Tonnen Roh-eisen in nur 24 Stunden – ein wahrhaft monumentales Unterfangen.

Neben den industriellen Relikten

begeistert der Landschaftspark mit modernen Einrichtungen. Die Lichtinstallation, seit 1996 Teil des Parks, taucht etwa 15 Hektar in ein zauberhaftes Ambiente. An Wochenenden und Feiertagen erstrahlt der Park in vollem Glanz, während unter der Woche ein Minimalprogramm die Atmosphäre sanft begleitet. Seit 2009 wurden die Lichter auf energiesparende LEDs umgestellt, um die Nachhaltigkeit des Parks zu fördern.

Der Landschaftspark Duisburg-Nord ist nicht nur ein Ort der Geschichte, sondern auch ein lebendiger Veranstaltungsort. Jährlich finden hier etwa 250 Events statt, von öffentlichen Veranstaltungen bis hin zu Firmen-events. Die beeindruckende Kraftzentrale, mit einer Fläche von 6.000 Quadratmetern und Platz für bis zu 4.200 Personen, ist das Herzstück dieser vielseitigen Location.stück dieser vielseitigen Location.

Der Eintritt ist frei, und der Park empfängt seine Besucher rund um die Uhr. Ein kostenfreier Parkplatz steht ebenfalls zur Verfügung. Der Landschaftspark Duisburg-Nord ist mehr als ein Park – er ist ein lebendiges Denkmal, das die Vergangenheit ehrt und gleichzeitig Raum für Kreativität, Natur und Begegnungen schafft. Ein Ort, der die Herzen der Besucher im Sturm erobert und sie auf eine Reise durch die Zeit mitnimmt.

Der Park ist nicht nur ein Ort der Geschichte und der Industrie, sondern auch ein Paradies für Freizeitaktivitäten und Naturbegeisterte. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir einen Blick auf die vielfältigen Einrichtungen werfen, die diesen außergewöhnlichen Ort beleben:

- Besucherzentrum mit 28 Gästeführern (2015): Hier erfahren die Besucher spannende Geschichten über die Vergangenheit des Hüttenwerks und die beeindruckende Transformation zum Landschaftspark.
- Tauchgasometer: Dieses riesige Becken mit 21 Millionen Litern Wasser bietet Tauchern eine einzigartige Erfahrung. Mit einer Tauchtiefe von 13 Metern und einem Durchmesser von 45 Metern können sie die Unterwasserwelt erkunden und die industrielle Architektur aus einer neuen Perspektive betrachten.
- Klettergarten: Über 500 Kletterrouten, 7.000 Griffe und Tritte in verschiedenen Größen sowie 4.000 Edelstahlhaken und 400 Meter Drahtseil bieten Kletterern eine Herausforderung und ein unvergessliches Abenteuer.
- Hochseilparcours: In der ehemaligen Gießhalle und entlang der Hochöfen 1 und 2 können Besucher ihre Geschicklichkeit und ihren Mut auf die Probe stellen.
- Fahrradverleih: Die weitläufigen Wege im Park laden zu Radtouren ein. Ob gemütlich entlang der alten Gleis-Trassen oder sportlich auf den zahlreichen Wegen – hier ist für jeden etwas dabei.
- Jugend- und Ausbildungshotel: Mit 140 Betten bietet das Hotel eine einzigartige Übernachtungsmöglichkeit im Herzen des Parks.
- Restaurant Hauptschalthaus: Hier können die Besucher nach einem ereignisreichen Tag entspannen und die industrielle Atmosphäre genießen.
- Kiosk am Hochofen: Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es einen Kiosk direkt am Hochofen.
- Bilderfries Kraftzentrale: Die 122 Aufnahmen des Künstlerpaars Bernd und Hilla Becher erzählen visuell von der Geschichte des Hüttenwerks und seiner Umwandlung.



- Industrienatur: Der Landschaftspark ist eine einzigartige Mischung aus gestalteten Wasser-, Grün- und Gartenanlagen sowie spontan gewachsener Vegetation. Alte Gleis-Trassen und industriell geprägter Bauernboden bieten Lebensraum für über 450 Tier- und Pflanzenarten.
- Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e.V.: Die Biologen kartieren die Entwicklung des Geländes und tragen dazu bei, dass der Landschaftspark Duisburg-Nord ein lebendiges Ökosystem bleibt.

Der Landschaftspark Duisburg-Nord ist ein Ort der Kontraste – zwischen Vergangenheit und Zukunft, Industrie und Natur, Abenteuer und Entspannung. Hier können Besucher eintauchen, erkunden und sich von der Vielfalt begeistern lassen.

#### Lichtermarkt – Ein zauberhaftes Event, welches man erleben sollte

Der schauinsland-reisen Lichtermarkt im Landschaftspark Duisburg-Nord ist jedes Jahr im November ein magischer Ort, an dem sich Industriekultur, Natur und ein faszinierendes Lichtspektakel zu einem einzigartigen Erlebnis weben.

#### Ein Funken Zauber in der winterlichen Dunkelheit

Die kalte Winterluft trägt den Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln. Die Menschen strömen durch das alte Hüttentor, das einst die Arbeiter des Stahlwerks passierten. Doch heute ist es der Eingang zu einem anderen Universum – dem Lichtermarkt.

Die ersten Lichter flackern auf, wenn die Dämmerung einsetzt. Überall glitzert es: in den Bäumen, auf den Wegen, an den alten Maschinen. Die rostigen Hochöfen, stolze Zeugen der industriellen Revolution, sind mit funkelnden Lichterketten geschmückt.



### Ein Kunsthandwerkermarkt der Extraklasse

Die Besucher schlendern zwischen den Ständen hindurch. Hier bieten Kunsthandwerker ihre Schätze an: handgefertigte Kerzen, filigrane Schmuckstücke, kunstvoll gestaltete Holzarbeiten. Die Atmosphäre ist erfüllt von Kreativität und dem Knistern der Vorfrende.

### Ein Tanz der Farben und Formen

Musik untermalt die vorweihnachtliche Stimmung. Lichtinstallationen erwachen zum Leben: Bunte Strahlen tanzen über den Boden. Die alten Gießhallen werden zu Leinwänden für Projektionen – Bilder, die Geschichten erzählen, die Vergangenheit und Zukunft verbinden. Die Menschen bleiben beim Lichtermarkt stehen, staunen und vergessen.

### Ein Genuss für Gaumen und Seele

Der Duft von Bratwurst und Zimtsternen liegt in der Luft. An den Ständen dampfen Kessel mit deftigen Eintöpfen, während nebenan süße Crêpes auf dem heißen Eisen brutzeln. Die Menschen versammeln sich um Feuerschalen, wärmen ihre Hände und genießen zwischen den alten Hochöfen ihren Glühwein.



### Ein Lichtermeer, das Herzen berührt

Wenn die Nacht hereinbricht, entfaltet der Lichtermarkt seine volle Pracht. Tausende Lichter funkeln im Dunkeln, reflektieren sich im Wasser des Tauchgasometers. Die Besucher stehen auf der Aussichtsplattform, bei der man über ganz Duisburg und darüber hinaus schauen kann.

Der Lichtermarkt im Landschaftspark Duisburg-Nord ist mehr als ein Weihnachtsmarkt. Er ist ein Ort der Begegnung, der Inspiration und der Träume. Hier verschmelzen Vergangenheit und Gegenwart zu einem funkelnden Mosaik, das unsere Herzen erwärmt und uns für einen Moment den Alltag vergessen lässt.

**Text: Denise Deller**

**Fotos: Thomas Berns**

### ALLES WICHTIGE AUF EINEN BLICK!

Kommen Sie mit uns am 30. November 2024 und besuchen Sie den Premium-Kunsthandwerkermarkt in seinem einzigartigen Ambiente.

Abfahrten Reisebus:

- 12:00 Uhr: Bütgenbach, Domäne
- 13:00 Uhr: Eupen, Werthplatz
- 13:30 Uhr: Kelmis, Patronagestraße
- 13:45 Uhr: Eynatten, Total Tankstelle, Aachener Straße (vor der Autobahn!)

Die Ankunftszeit in Duisburg wird ca. 15:00 Uhr, 15:30 Uhr sein.

Der Preis beträgt 46 Euro für Mitglieder und 56 für Nicht-Mitglieder.

Die Rückreise erfolgt gegen 22:00 Uhr.

Auf dem Veranstaltungsgelände des schauinsland-reisen Lichtermarktes ist das Mitführen von Hunden nicht gestattet. Ausnahme: Assistenzhunde

# “Frauenliga goes PINK RIBBON“

EIN BENEFIZ-WANDER-EVENT FÜR DIE GANZE FAMILIE - ZUR UNTERSTÜTZUNG IM KAMPF GEGEN BRUSTKREBS

**Der PINK RIBBON Walk ist eine großartige Initiative, die in vielen Ländern Europas veranstaltet wird und darauf abzielt, Brustkrebskrankungen in den Fokus zu rücken und Spendengelder zu sammeln.**

Im Mai 2024 fand auch in Belgien der Pink Ribbon Walk, unter anderem im Naturschutzgebiet „Hoge Kempen“ bei Maasmechelen statt, an dem weit über 1.000 Menschen teilgenommen haben. Die Teilnahmegebühr in Höhe von 15 Euro pro Person fließt in die Projekt- und Kommunikationsarbeit von Pink Ribbon Belgium.

Auch das Team der Frauenliga war mit dabei und wanderte für den guten Zweck. Sowohl die Kollegen als auch Ehrenamtliche und Unterstützer schnürten mit Kind, Kegel und Vierbeiner die Wanderschuhe.

## Gemeinsam Gutes tun

Unsere Aktion hatte das Ziel, Unterstützung und Solidarität für die von Brustkrebs betroffenen Frauen in unserer Region zu zeigen. Am 20. Mai 2024 wanderten wir im Naturschutzgebiet „Hoge Kempen“ mit Start am Naturparkzentrum Terhills, Maasmechelen. Dieser Nationalpark ist der erste und einzige in Belgien und umfasst ein Gebiet von etwa 5.750 Hektar im Osten der Provinz Limburg zwischen der Stadt Genk und dem Tal der Maas.

## Unser Rückblick auf dieses tolle Event

Morgens um 08:30 Uhr traf sich das Team der Frauenliga mit den Teilnehmer\*innen und fuhren gemeinsam mit einem gemieteten Bus nach Maasmechelen.

Unsere Ankunft bei ausnahmsweise mal strahlendem Sonnenschein machte die positive Stimmung und unsere Wanderlust noch größer - alle konnten es kaum erwarten zu starten und loszuwandern. Noch kurz das Organisatorische geregelt, einen Blick auf den Wanderplan geworfen und einen Treffpunkt festlegen, und dann ging es auch schon los. Eine Gruppe entschied sich für die kurze Strecke von 3,5 km



– eine zweite Gruppe nahm sich die 10 km Rundwanderung vor. Umgeben von herrlicher Natur ging es vorbei an mehreren Seen, der Ferien-Infrastruktur des Nationalparks, an bunt blühenden Rhododendron-Büschen und durch dichte Wälder. Manche Abschnitte waren recht „abenteuerlich“ – mal mussten schlammige und überschwemmte Teilstücke umgangen, mal rutschige Hügel erklommen oder herabgestiegen werden.

Neben der Wanderung gab es viele interessante Gespräche, Austausch und es wurde viel gelacht. Auf halber Strecke lud mitten im Wald ein Café zu einer kurzen Pause ein.

Auch am Ziel angekommen wurde nochmals für das leibliche Wohl aller Wanderer gesorgt. Während die Kinder auf dem weitläufigen Spielplatz tobten, durften die Großen sich bei Kaffee und belgischem Fladen erholen.

## Die Geschichte von Pink Ribbon:

Evelyn Lauder, die Tochter von Estée Lauder, startete die erste Kampagne zum Thema Brustkrebs und entwarf das Symbol der pinken Schleife (Pink Ribbon) im Jahr 1992, einer Zeit, in der bereits tausende Frauen an der Krankheit starben aber kaum darüber gesprochen wurde. Die pinke Schleife wurde sofort das universelle Symbol für den Kampf gegen Brustkrebs. Evelyn Lauder arbeitete unermüdlich bis zu Ihrem Tod im Jahre 2011 weiter an der Pink Ribbon Bewegung, in Form von Aufklärungskampagnen und der Gründung von Spendenfonds zur Unterstützung der Brustkrebsforschung.



Die Pink Ribbon Initiative ist inzwischen über ganz Europa verbreitet – von A, wie Albanien bis Z, wie Zypern. In Belgien wird die Spendenaktion heutzutage in Kooperation mit der König Baudouin Stiftung verwaltet. Die gesammelten und erwanderten Gelder fließen in die Projektarbeit von Pink Ribbon, um Frauen für das Thema Brustgesundheit zu sensibilisieren, die Früherkennung, die medizinischen Behandlungsmöglichkeiten und auch die Lebensqualität durch psychosoziale Begleitung der Erkrankten zu verbessern.

Wer mehr hierüber erfahren möchte, kann sich auf den folgenden Homepages informieren:  
[www.pinksupport.pink-ribbon.be](http://www.pinksupport.pink-ribbon.be) und  
[www.thinkpinkeurope.org](http://www.thinkpinkeurope.org).

### Jede neunte Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs

Derzeit kämpfen in Belgien rund 100.000 Frauen und auch ca. 100 Männer gegen diese Krebsart. Jede neunte Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs, und Früherkennung ist entscheidend für die Heilungschancen.

### Was ist der Pink Walk?

Neben den Wanderevents, wie dem im Naturschutzgebiet „Hoge Kempen“, kann auch jeder individuell einen Beitrag leisten und am



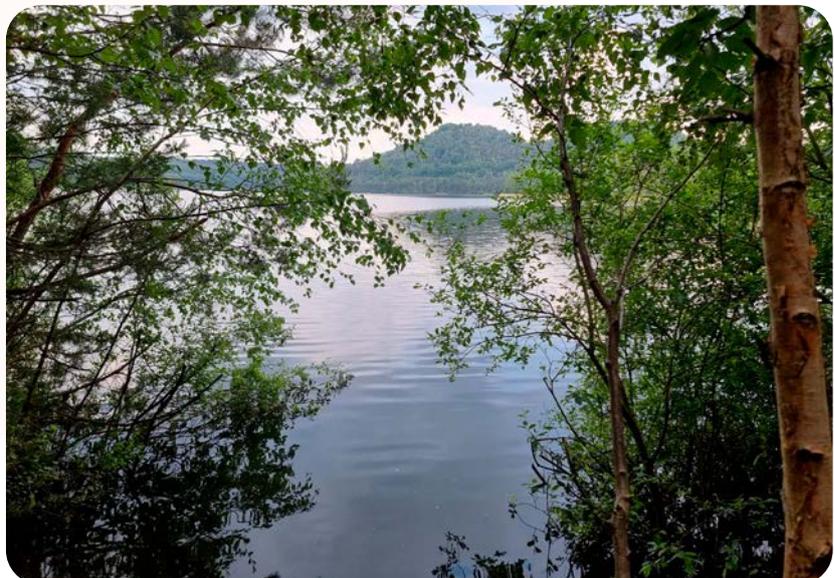
„Pink Walk“ teilnehmen. Der Pink Walk erstreckt sich über den gesamten Monat Mai, sodass Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeden Tag die Möglichkeit haben, ihre Schritte zu sammeln und auf der Homepage einzugeben, ob als Einzelperson oder als Team. Jeder Schritt zählt und generiert Spendengelder für die wichtige Arbeit gegen Brustkrebs.

Der Pink Walk ist mehr als nur eine Laufveranstaltung – er ist ein Zeichen der Solidarität, der Gesundheitsförderung und der Unterstützung für Frauen, die von Brustkrebs betroffen sind, auch in unserer Region.

Für uns steht fest – wir wollen auch im nächsten Jahr mit der Frauenliga wieder mitmachen. Sie auch?

Wir werden die entsprechenden Infos und Anmeldeformalitäten wieder frühzeitig bekannt geben - sowohl auf unserer Homepage [frauenliga.be](http://frauenliga.be) als auch auf unseren Social Media Kanälen.

**Text: Denise Deller & Nicole Baltus**  
**Fotos: Denise Deller**



## DAS HAUS DER FAMILIE SUCHT EHRENAMTLICHE

FÜR DEN KINDERHORT UND  
DIE HAUSAUFGABENSCHULE



Du möchtest Dich ehrenamtlich engagieren,  
hast Freude an der Arbeit mit Kindern und  
bringst Geduld und kulturelle Offenheit mit?

**DANN FREUEN WIR UNS AUF DEINE NACHRICHT!**  
**INFO@HAUS-DER-FAMILIE.BE**  
**+32 (0) 87 / 555 418**



### KONTAKTDATEN

Frauenliga/vie féminine VoG  
Neustraße 59B – B-4700 Eupen  
Tel.: +32 (0)87 555418  
E-Mail: [info@frauenliga.be](mailto:info@frauenliga.be)  
[www.frauenliga.be](http://www.frauenliga.be)  
Unternehmensnummer:  
0457.760.816

### BANKVERBINDUNG

IBAN: BE04 7360 5497 6331  
BIC: KREDBEBB

